



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau inclusioplus
Ort:	Liestal
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	Selektiv mit Präqualifikation
Auslober	Psychiatrie Baselland
Publikation:	simap, 24.6.2021
Verfahrensbegleitung	Assolari GmbH, Reinach

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Psychiatrie Baselland schreibt einen selektiven Projektwettbewerb mit Präqualifikation für einen Neubau für betreutes Wohnen und betreute Tagesgestaltung aus. Die Aufgabe ist klar beschrieben
- Das Verfahren ist anonym
- SIA 142 gilt subsidiär
- Urheberrechte verbleiben vollumfänglich bei den Verfassenden
- Nachwuchsförderung mit 1-2 Architekturbüros
- Absicht zur Beauftragung mit 100% der Teilleistungen inkl. Landschaftsarchitektur

Mängel des Verfahrens

- Die Aufgabe (betreutes Wohnen & betreutes Tagesgestaltung) wäre für einen offenen Wettbewerb geeignet. Die Funktion der geforderten Referenzobjekte ist sehr eng gefasst („Psychiatriebauten, Wohnheimen, Altersheimen oder vergleichbaren Aufgabenstellungen“) und schliesst dadurch viele potentiell geeignete Bewerber aus.
- Es ist nicht eindeutig ersichtlich, ob die Teambildung mit einem Landschaftsarchitekturbüro für die Präqualifikation zwingend ist. Gemäss Programm ist diese nur „empfohlen“, in den Formularen sind jedoch auch Referenzobjekte und Angaben zur Schlüsselperson Landschaftsarchitektur anzugeben.
- Es wurde keine Machbarkeitsstudie erstellt respektive ist eine solche nicht Teil der Unterlagen.

Beurteilung des BWA nw

- Der BWA begrüsst den Projektwettbewerb ohne Präqualifikation. So würde die Auftraggeberin eine breitere Palette an Lösungsmöglichkeiten erhalten und der Nachwuchs automatisch gefördert. Dass für diese Aufgabe ein selektives Verfahren mit Präqualifikation gewählt wurde, ist nicht nachzuvollziehen und bedauerlich.
- Darüber hinaus ist das Verfahren transparent und fair aufgestellt, die SIA 142 gilt subsidiär, die Urheberrechte bleiben bei den Verfassenden und der Wettbewerb und kann zur Teilnahme empfohlen werden.